

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 19.04.2018;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevetreter

Engelhard, Axel

Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Bürgermeisterin

Heitmann, Regina

Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Walter

Gabriel, Dennis

Koring, Stefan

Laubach, Dr. Eberhard

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Voß, Martin

Weber, Karl-Heinz

Gemeindevetreterin

Ewert, Kirsten

Gast-Pieper, Petra

Neemann-Güntner, Gitta

Philipp, Katja

von Bülow, Ilisabe

Gemeindevetreter

Dust, Ansgar

Kagrath, Diethard

Melsbach, Thorsten

Schulleitung

Stossun, Dr. Harry

Leiterin der Offenen Ganztagschule

Heinrich, Peter Leiter OGTS

Abwesend waren:

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreter

Werner, Hartmut

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Klimaschutzmanagerin

Bauer, Daniela

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Verbandsvorstehers
- 5) Berichte der Schulleitungen
- 6) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 7) Bericht der Klimaschutzmanagerin
- 8) Bericht der Verwaltung
- 9) Einwohnerfragestunde
- 10) Stellenplanänderung
- 11) Genehmigung über- und außerplanmäßige Ausgaben für die Sanierung der Sanitäranlagen
- 12) 2. Änderung der Verbandssatzung
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Schulverband beschlussfähig ist. Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Engelhard beantragt, den Tagesordnungspunkt 14 Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt, den Tagesordnungspunkt 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.11.2017 erhoben.

4) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Engelhard erläutert, dass sein Bericht bereits allen als Vorlage übersandt wurde. Zusätzlich zu diesen Ausführungen hat er noch ein paar Ergänzungen zu einzelnen Punkten vorzunehmen.

Zu der Sanierung der Toilettenanlage (Punkt 2.1) möchte er ergänzen, dass nach Vorlage des Schlussbescheides der IB.SH die Abrechnung wie folgt aussieht:

Kosten der Maßnahme nach ursprünglicher Schätzung:	207.700 €
Nachgewiesene Kosten:	172.100 €
Anerkannte Kosten:	172.100 €
Mittel des Landes (ca. 38,5 %):	66.300 €

Verbleibender Eigenmittelanteil für den Schulverband: 105.800 €

Von dem genannten Eigenmittelanteil konnte ein Teil aus HH-Resten gedeckt werden, so dass 50.800 € aus dem laufenden Haushalt zu begleichen war.

Zu dem Totalschaden an den Wechselrichtern der PV-Anlage (Punkt 2.5) möchte Herr Engelhard ergänzen, dass in den nächsten Tagen eine Reparatur erfolgen wird.

Leider liegen zu den notwendigen Maßnahmen bezüglich des Chemieraumes (Punkt 2.6) und der Videokameras (Punkt 2.7) noch keine Angebote vor.

Bezüglich der Aufnahmen der Schmutz- und Regenwasserleitungen (Punkt 2.8) ist zu ergänzen, dass sich die Gesamtkosten für die Befahrung der Leitungen inklusive einer Reparatur und einer Aufarbeitung einer früheren Baumaßnahme an einer Leitung (unter dem Lehrerzimmer), welche nicht beendet wurde, ca. 18.000 bis 20.000 € belaufen werden.

Zum Punkt 4.2 Projekt „Lernen mit digitalen Medien“ ist durch Herrn Engelhard zu ergänzen, dass es sich um eine Zuwendung an die Grundschule handelt. Herr Engelhard weist darauf hin, dass der Name der Stiftung, welche Mittel zu diesem Projekt gibt, nicht bekannt gemacht werden. Daher eine Bitte an alle, diesen nicht publik werden zu lassen.

Herr Engelhard bittet um Fragen zu seinem Bericht.

Herr Dr. Laubach erklärt zum Punkt 4.3 des Berichtes der Wiederaufnahme des ÖPNV und Schulbusbetriebes von und nach Segrahn, dass er eindeutig festgehalten haben möchte, dass der Zuschuss zur Sanierung der Privatstraße auch für die Gemeinde Gudow einmalig ist. Auch er als Bürgermeister der Gemeinde hat einen Verfügungsrahmen von 10.000 €. Sobald die Zahlungsanfrage von der Familie von Bülow vorliegt, möchte er gerne der Vereinbarung nachkommen und einmalig der Drittelung der Kosten zustimmen.

Herr Weber fragt zum Punkt Austritt des Schulverbandes Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn nach, was dieses für Auswirkungen haben wird. Herr Engelhard erläutert, dass der Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn einen Anteil von 2.500 € zum Energiesparprojekt eingezahlt hat. Die genauen Auswirkungen müssen mit den noch verbleibenden Schulträgern abgesprochen und abgestimmt werden. Wie bereits im letzten Jahr wird es hierzu erneut eine Zusammenkunft geben.

Herr Weber fragt, ob tatsächlich beide Chemieräume eine Entlüftung haben müssen. Hierzu erklärt Herr Dr. Stossun, dass dieses eine Anforderung an den Raum ist, damit dieser als Chemieraum betrieben werden kann. Diese Maßnahme ist also zwingend notwendig, um den Schulbetrieb aufrechterhalten zu können.

5) Berichte der Schulleitungen

Herr Engelhard erklärt, dass Frau Neuroth sich für den heutigen Abend entschuldigen lässt. Es erfolgt daher nur ein Bericht des Schulleiters der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule mit Oberstufe.

Herr Engelhard übergibt das Wort an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun erläutert, dass die Ängste und Erwartungen, dass durch die Rückkehr von G9 zu G8 die Schülerzahlen in den Gemeinschaftsschulen zurückgehen könnten, nicht bestätigt werden. Im nächsten Schuljahr werden ungefähr gleich viele Schülerinnen und Schüler an der Schule sein, wie noch im Vorjahr. Die neuen fünften Klassen werden mit 124 Kindern gemäß ihrer Höchstkapazität ausgelastet sein. Es konnten alle Anmeldungen, die eingegangen sind, aufgenommen werden. Ein Anteil von ungefähr 40 % der Schülerinnen und Schüler kommt nicht aus dem Schulverband.

Damit sind die Klassen 5 bis 9 voll ausgelastet. In der Klasse 10 gibt es noch freie Plätze. Die Oberstufe ist dreizügig und es sind bereits 105 Anmeldungen für die 11. Klassen eingegangen. Mit dieser Anzahl ist die Schule die größte Oberstufenschule im Kreis Herzogtum Lauenburg und die zweitgrößte im ganzen Land Schleswig-Holstein.

Es haben seit der letzten Schulverbandsversammlung viele Veranstaltungen stattgefunden. Dazu zählt der Infoabend für die neuen fünften Klassen und der Infoabend für die 11. Klassen. Es gab einen Weihnachtsgottesdienst. Das Berufesondell hat in Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagsschule stattgefunden. Hierbei konnten sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur über Ausbildungsberufe, sondern auch über Studiengänge an unterschiedlichen Hochschulen informieren.

Erstmals hat am 30.01. ein Kulturtag stattgefunden. Diesen haben die Klassen genutzt, um Ausflüge zu Theater, Museen, Opern oder Konzerten zu machen. Eine Klassenstufe hat an einem Trommelworkshop teilgenommen.

Es wurden auch in diesem Jahr Weihnachtspäckchen für Rumänien gepackt. Die Pausenhalle wurde neu konzipiert. Hierzu wurde sie von Schülern gestrichen, der Wasserspender wurde in der Pausenhalle der Gemeinschaftsschule aufgebaut. Aus den Mitteln des Energiesparprojektes konnten auch neue Möbel für die Pausenhalle angeschafft werden. Zudem wurden aus den Mitteln des 50/50-Projektes 1.500 Becher mit Schullogo bestellt. Diese Becher können nun kostenfrei an dem Wasserspender aufgefüllt werden. Mit dieser Maßnahme soll Müll vermieden werden. Herr Dr. Stossun verteilt an alle Teilnehmer der Schulverbandssitzung einen Becher mit Schullogo.

Es wurde ein weiterer Antrag zur Förderung des Projektes „Lernen mit digitalen Medien“ gestellt. Hier hatte man bereits im Vorjahr 20.000 € bewilligt bekommen. Die Gemeinschaftsschule wurde als Zukunftsschule ausgezeichnet. Auf dem Pausenhof wurde ein Hochbeet angelegt.

In der nächsten Zeit sind viele Prüfungen angesetzt. So sind derzeit bereits die Prüfungen für die Abiturienten.

6) Bericht der Offenen Ganztagsschule

Herr Engelhard übergibt das Wort an Herrn Heinrich.

Herr Heinrich erläutert, dass aktuell 244 Kinder und Jugendliche an der Offenen Ganztagsschule angemeldet sind. Hiervon nutzen 98 das Gesamtangebot. 29 Kinder haben ein Dreitagesangebot gebucht. 6 Kinder nehmen nur die Frühbetreuung in Anspruch, 49 Kinder machen nur die Hausaufgabenbetreuung mit und

62 Kinder haben sich ein spezielles Tagesangebot ausgesucht. Hierbei handelt es sich überwiegend um Gemeinschaftsschüler, die Interesse an bestimmten Angeboten haben.

Bereits jetzt liegen Anmeldungen von 17 zukünftigen Erstklässlern vor. Die Anzahl der Erstklässler, die in die Offene Ganztagschule gehen hat seit Beginn des Schuljahres von 30 Kindern auf derzeit 41 Kinder zugenommen.

Herr Heinrich möchte aus der Zusammenarbeit mit den Schulen besondere Projekte herausstellen.

Mit der Grundschule wurde das Leuchtturmprojekt Ackerschule entwickelt. Für dieses wurde von der Gemeinde Büchen ein Grundstück für die Bewirtschaftung durch die Kinder zur Verfügung gestellt. Alle Vorbereitungen sind bereits getroffen worden. Diverse Unterstützer des Projektes sind gefunden worden. So unterstützt die Axel-Bourjau-Stiftung dieses Projekt. Aber auch weitere Büchener Firmen sind als Sponsoren aktiv gewesen. Das Gelingen des Projektes hängt jetzt überwiegend von dem Engagement der Lehrkräfte der Grundschule ab. Herr Heinrich ist sehr zuversichtlich, dass dieses Projekt ein großer Erfolg wird.

Mit der Gemeinschaftsschule wurde, wie bereits vom Schulleiter Herrn Dr. Stossun vorgestellt, das Beruferondell 2017 geplant und durchgeführt. Auch in diesem Jahr soll es diese Veranstaltung geben. Gleichzeitig wurde ein Berufsberatungsbüro in der Gemeinschaftsschule eingerichtet. Dieses etabliert die Berufsberatung für die Sekundarstufe 1 und 2 durch zwei erfahrene Berufsberater der Agentur für Arbeit. Diese Berater sind regelmäßig in der Schule und stehen für die Beratung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Die Termine sind derzeit bereits weit im Voraus gefragt.

Herr Heinrich erläutert, dass er an vielen Veranstaltungen teilgenommen hat. So war er beim Informationsabend für die neuen fünften Klassen der Gemeinschaftsschule als Ansprechpartner für die Offene Ganztagschule anwesend. Auch hat er an einem Koordinatorentreffen der Leitungen der Offenen Ganztagschulen in Schwarzenbek und an einem Treffen des Referenznetzwerks der Offenen Ganztagschulen in Bad Segeberg teilgenommen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden sich ständig weiter. Für diese Möglichkeit bedankt sich Herr Heinrich. Derzeit nimmt eine Mitarbeiterin an einer Qualifizierungsmaßnahme von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Ganztagschulen teil. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mensa-Teams konnten zu einer Messe nach Neumünster fahren und es gab vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Team, die an der Veranstaltung „Grenzerfahrungen und Schlüsselmomente im Umgang mit herausfordernden Kindern“ in Ratzeburg teilnehmen konnten.

Für das neue Schuljahr werden derzeit die Grundlagen ausgearbeitet. Dieses muss in personeller Hinsicht ausgestaltet werden, daher werden aktuell Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch Bundesfreiwillige gesucht. Es muss aber auch ein attraktives Kursprogramm entwickelt werden. Besonders die Angebote im sportlichen und musischen Bereich sollen erweitert werden. Hierzu laufen derzeit Abstimmungsgespräche mit potentiellen Kursleitern. Besonders die Kinder und Jugendlichen der Gemeinschaftsschule sollen über spezielle Angebote bzw. Workshops für die Offene Ganztagschule begeistert werden.

7) **Bericht der Klimaschutzmanagerin**

Herr Engelhard entschuldigt Frau Bauer, die kurzfristig leider nicht teilnehmen konnte. Den Bericht von Frau Bauer aus dem Energie-Spar-Projekt hat sie eingereicht. Dieser wird dem Protokoll der Sitzung beigelegt.

Herr Engelhard möchte einzelne Punkte dieses Berichtes trotzdem schon mal erläutern.

Die Einspar- und Prämienberechnung für das Jahr 2017 ist in Arbeit. Die Berechnung gestaltet sich schwierig, da das Schulzentrum hochsanziert ist und die Einsparungen daher eher gering ausfallen. Daher müssen andere Kriterien gefunden werden. Es gibt andere Beispiele aus anderen Bundesländern, die man eventuell als Vorbild hierzu nutzen kann. Dieses ist in Zusammenarbeit mit Frau Bauer zu besprechen.

Auf den Austritt des Schulverbandes Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn wurde bereits im Bericht des Schulverbandsvorstehers eingegangen. Hierzu sind Abstimmungen mit allen Schulträgern vorzunehmen.

8) **Bericht der Verwaltung**

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass viele von ihren Punkten bereits durch die vorhergehenden Berichte erledigt wurden. Ende März wurde die Endfassung der Richtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes – Finanzhilfe zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen bekannt gegeben. Bei dieser sind nur finanzschwache Kommunen bzw. Schulverbände antragsberechtigt. Der Schulverband Büchen ist in der Liste der Schulverbände auf dem 102. Platz genannt. Leider sind nur die ersten 63 genannten Schulverbände antragsberechtigt. Herr Engelhard ergänzt, dass es zwar gut ist, dass der Schulverband nicht zu den finanzschwächsten gehört, andererseits wäre es schön, Anträge für die 100 Mio. € Gesamtvolumen dieses Programms stellen zu können.

Herr Möller ergänzt noch den Punkt Parkplatzsituation am Schulzentrum und erklärt, dass rund um das Schulzentrum nun häufiger Kontrollen durchgeführt und Ordnungswidrigkeiten festgestellt werden. Das Parken zwischen den Linden ist verboten und muss entsprechend von der Gemeinde geahndet werden. Demnächst werden versuchsweise Kurzzeitparkplätze für den Hol- und Bringdienst auf der Höhe der Kindertagesstätte auf der linken Fahrbahnseite eingerichtet. Hiermit soll getestet werden, ob mit einem Ausweichen auf diese Parkplätze der Druck von den bestehenden Parkplätzen genommen werden kann. Die Parkplätze sollen auf der linken Fahrbahnseite eingerichtet werden, damit ein Aussteigen der Kinder ohne eine Überquerung der Fahrbahn möglich ist. Der Parkplatz an der Pötrauer Straße wird in einen regulären Parkplatz umgewandelt. Gleichzeitig sind weitere Parkplätze in der Bauleitplanung für die DRK-Wiesen-Kita vorgesehen.

Ein zu schnelles Befahren des Schulweges kann vielleicht durch die Einrichtung der Kurzzeitparkplätze verhindert werden. Kontrollen, zur Eindämmung dieses Problems werden jedoch nicht umgangen werden können.

9) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

10) Stellenplanänderung

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Volkening.

Frau Volkening erläutert, dass die Stelle der Objektleitung im Jahr 2016 geschaffen wurde. Zuvor wurden diese organisatorischen Aufgaben vom Hausmeisterteam wahrgenommen. Die Einrichtung dieser Stelle hat sich nicht bewährt. Die Übertragung der Aufgaben auf die jetzige Objektleitung hat nicht den gewünschten Effekt gebracht. Aufgaben wurden von der Objektleitung nicht wahrgenommen. Vor diesem Hintergrund wird dem Schulverband aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit angeraten, die Stelle zu streichen und die Aufgaben wieder zurück auf das Hausmeisterteam zu übertragen.

Herr Engelhard gibt die Möglichkeit Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen. Nachdem keine Nachfragen gestellt werden, verliest er die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie unter dem Aspekt einer Haushaltskonsolidierung beschließt die Schulverbandsversammlung, die Aufgaben der Objektleitung zum 01.06.2018 auf das Hausmeisterteam zurück zu verlagern. Im Stellenplan ist für die Stellenplan Nr. 15 ein kw-Vermerk zum Juni 2018 einzufügen.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Genehmigung über- und außerplanmäßige Ausgaben für die Sanierung der Sanitäranlagen

Herr Engelhard erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund eines Formfehlers ist die beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 nicht in Kraft getreten. Daher sind die in diesem Haushalt beschlossenen Maßnahmen als außer- und überplanmäßige Ausgaben zu beschließen. Weitere Einzelheiten sind bereits im Verwaltungsausschuss besprochen worden.

Herr Engelhard bittet um Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt. Nachdem keine Nachfragen gestellt werden, verliest er die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt die über – und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 128.886,42 €.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) **2. Änderung der Verbandssatzung**

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter und bittet um Erläuterung der Beschlussvorlage.

Frau Frömter erklärt, dass derzeit die Schulverbandsumlage zu 50 % nach einem Durchschnitt der die Schule besuchenden Anzahl der Schülerinnen und Schüler der letzten drei Jahre und zu 50 % nach Maßgabe der Finanzkraft berechnet wird. Im letzten Jahr wurde die Umlageberechnung im Kita-Verbund auf tatsächliche Kinderzahlen zum Stichtag der landesweiten Schulstatistik umgestellt wurde. Demnach kann man nun darüber nachdenken, die gleiche Stichtagsregelung auch im Schulverband für die Schulverbandsumlage anzuwenden. Die Berechnung wurde bereits für die Umlage 2018 simuliert und war der Vorlage beigelegt.

Herr Engelhard bittet um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Gabriel merkt an, dass man mit einer Umstellung der Kinderzahlen auf aktuelle Zahlen die Schwankungen aktuell und sofort spürbar im Haushalt hat. Wenn man wachsende Kinderzahlen und auch Zuzug hat, wird das von einem auf das andere Jahr spürbar. Eine Abmilderung dieser Auswirkungen ist mit dieser Umstellung nicht mehr vorhanden. Damit wird auch eine Planbarkeit schwieriger.

Dem entgegnet Herr Hanisch, dass man allerdings dann auch nur für die Kinder zahlen muss, die aus der eigenen Gemeinde in der Schule sind. Die Listen sind überprüfbar. Listen von vor drei Jahren sind schwierig nachvollziehbar.

Gleichzeitig merkt Herr Voß an, dass mit der Nutzung eines Stichtages man umgehen kann, dass Kinder doppelt berücksichtigt werden. Dieses sollte einen großen Vorteil bringen.

Herr Möller merkt an, dass die Zahlen, die für die Berechnung der Schulverbandsumlage von den Schulen geliefert werden, aktuell zum Stichtag ermittelt werden. Anhand dieser Zahlen werden die Rechnungen für die Schulbeiträge geschrieben. Diese Listen werden dann auch zur Ermittlung der Schulverbandsumlageberechnung genutzt und könnten den Gemeinden bei Bedarf vorgelegt werden.

Herr Engelhard verliert nach einer weiteren kurzen Diskussion die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt die anliegende 2. Änderung der Schulverbandssatzung und die Schulverbandsumlageberechnung zum 01.07.2018 auf tatsächliche Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Büchen der Schulverbandsgemeinden zum Stichtag der landesweiten Schulstatistik umzustellen.

Abstimmung: Ja: 15 Nein: 2 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte abgehandelt sind, verliest Herr Engelhard folgende Erklärung zur letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode:

„Die Wahlzeit nach der Kommunalwahl 2013 läuft jetzt ab. Nach der jetzt anstehenden Wahl wird es Veränderungen geben, die auch den Schulverband treffen werden.

Schon jetzt will ich die Gelegenheit ergreifen, Ihnen allen

- Schulverbandsmitglieder
- Schulleitungen und
- Angestellte des Schulverbandes
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in meiner Zeit als Schulverbandsvorsteher seit April 2016 zu danken.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass es für mich eine Ehre ist, für den Schulverband tätig sein zu dürfen und mir die Arbeit Freude macht.

Die Tätigkeit beim Schulverband ist nie langweilig oder eintönig. Der Lohn der Arbeit im Schulverband ist die Gewissheit, dass wir alle etwas Gutes für unsere Kinder machen.

Mein größter Wunsch ist es, dass sich die dunklen Wolken, die durch die anhängende Klage gegen den Schulverband bestehen, bald auflösen und wir ein für den Bestand des Schulverbandes positives Ergebnis haben werden.

Ich bin sicher, dass sich die meisten der hier Anwesenden bald wiedersehen werden.

Nicht nur für die nächsten Wochen wünsche ich Ihnen alles Gute.“

Axel Engelhard
Vorsitzender

Nadine Frömter
Schriftführung